

Venezianische Perlen

Geschichte und Geschichten der Lagunenstadt



Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Anfang und Ende der antiken Seidenstrasse war Venedig. Über die Seerepublik fanden die begehrten Gewürze, Pigmente und Erfindungen Eingang in die abendländische Welt und bescherten der Stadt unermesslichen Reichtum. Vor Ort beflügelten die Handelswege und die vielen kulturellen Einflüsse Handwerk und Kunst. Schlüssel zum Erfolg der Seerepublik war die eigene Flotte, deren Eroberungen keineswegs von einer friedfertigen Geschichte erzählen.

Reiseleitung

Für Marina Zucca als Romanistin, Kunsthistorikerin und Museumspädagogin muss Kultur erlebbar sein: so etwa, wenn Literatur die Geschichte zum Sprechen bringt, Architektur das Denken einer Epoche enthüllt und Rezepten den Erfindungsreichtum der Einheimischen spiegeln.

1. Tag / Mi

Zugfahrt nach Venedig, danach geht's mit dem Wasser-taxi zum Hotel. Nach dem Abendessen bleibt Zeit, die Stadt dann zu geniessen, wenn die Tagestouristen weg sind und selbst die berühmte Piazza San Marco ein wenig Frieden im Glanz der Sterne findet. 4 Nächte im historischen Zentrum.

2. Tag / Do

Wir starten mit der berausenden Kunst in der Frari-kirche und lassen uns dann von der venezianischen Künstlerin Michela Bortolozzi in den Alltag ihrer Heimatstadt entführen. Das Leben hier fordert bis heute Liebe und Kreativität von den Bewohnern. Im jüdischen Ghetto hören wir von der Strenge und den Ausgrenzungen, aber auch von Möglichkeiten eines Lebens als Nicht-Venezianer. In der Neuzeit konnten die finanzkräftigen Wahlvenezianer dagegen auf die Toleranz der Einheimischen zählen und ermöglichten Peggy Guggenheim die Gründung eines einzigartigen Museums der modernen Kunst.

3. Tag / Fr

Zunächst verliessen die «Urvenezianer» die Gründungsinsel Torcello. Obwohl die Stadt auf dem Wasser gebaut ist, blieb das Feuer die grösste Bedrohung. Wen wundert's, dass die Stadtherren beschlossen, die feuerintensiven Handwerksbetriebe der Bäcker und Glasbläser auf die Inseln zu verbannen. Letztere liessen sich

auf Murano auch gleich besser kontrollieren. Bis heute unterscheiden sich die kleinen bunten Häuser Muranos von der Pracht der Palazzi am Canal Grande und erzählen eine ganz eigene Geschichte.

4. Tag / Sa

Bevor wir uns vom Prunk der Serenissima berauschen lassen, erleben wir die Macht des Dogenpalastes von seinen dunklen Seiten und starten unseren Besuch mit den Gefängnissen. Wir seufzen einmal mit Casanova über die Launen der Fortuna und trösten uns dann mit den Annehmlichkeiten des Patrizierlebens. Mittags geniessen wir die typisch venezianischen Cicchetti, bevor wir im authentischen Stadtviertel Castello der Geschichte der venezianischen Flotte auf den Grund gehen, die Venedig Reichtum und Macht bescherte. Wir besuchen das Arsenal, wo einst die Schiffe vom Stapel liefen. Im Schiffahrtsmuseum erfahren wir Interessantes von der technischen Seite der Seemacht. Abschluss des Tages bildet ein Konzert in «Vivaldis Kirche», Santa Maria della Pietà, die zu den wenigen Kirchen gehört, die eigens für Musikaufführungen gebaut wurden.

5. Tag / So

Mit einem Spaziergang durch das historische Herz Venedigs verabschieden wir uns von der Lagunenstadt.

Reisedatum

2. bis 6. Dezember 2026 (Mi bis So)

Preis

ab/bis Zürich CHF 2230.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 320.–

Leistungen

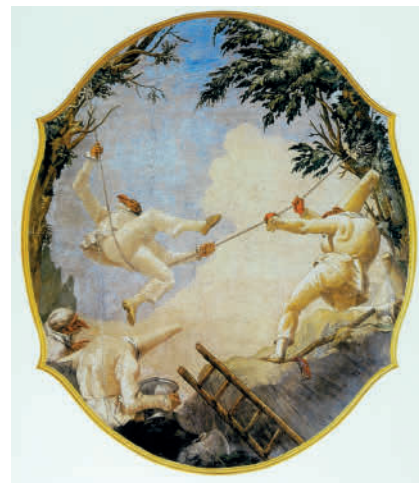
- Zugfahrten Zürich–Venedig–Zürich in 1. Klasse Basis Halbtax
- Fahrten im Vaporetto und Wassertaxi
- alle Eintritte und Besichtigungen
- Konzert in der Kirche Santa Maria della Pietà
- ausgesuchtes 4-Sterne-Hotel
- vier Hauptmahlzeiten in landestypischen Restaurants
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 18 Personen
Melden Sie sich für diese von der Reisehochschule Zürich organisierte Reise an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Marina Zucca



Tiepolo. *Pulcinella*
auf der Schaukel. Foto z.V.g.



Auf dem Markusplatz.
Foto z.V.g.